



1. You and Peace Veranstaltung in der Schweiz

Mit renommierten Referenten feiert das NPO You and Peace Ihre erste Preisverleihung in der Schweiz. Am 26. Mai 2012 wird Divaldo Franco (Ambassadeur Universel de la Paix, Genf 2005) die Awards im Kongresshaus Zürich an Felix Finkbeiner (Gründer Plant-for-the-Planet), Danah Zohar (Autorin *SQ: Spiritual Intelligence, the Ultimate Intelligence*) und Esther Humbert (Vereinspräsidentin Suizid-Prävention Schweiz) vergeben.

Mit der Veranstaltung in Zürich am 26. Mai wird ein moderner Beitrag zur Friedensförderung geleistet und innovative Wege für einen nachhaltigen sozialen und inneren Frieden werden aufgezeigt. Namhafte Wissenschaftler, Vertreter verschiedener Unternehmen und Gruppen aller Art sollen zu Wort kommen, um einen innovativen, überkonfessionellen und apolitischen Geist des modernen, sozialen Friedens vertreten und fördern.

Das Ziel dieses Events ist es, den Friedensbegriff auf den aktuellen Diskurs der Religionen, Philosophie und Wissenschaft zu erweitern. Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Wie können wir nachhaltig Frieden aufbauen und weiter fördern? Was kann jeder Einzelne dazu beitragen?

Alle sollen sich angesprochen fühlen, sich in Solidarität und Mitgefühl für unsere Mitmenschen zu üben. Die Veranstaltung soll zu einer kritischen Reflektion der eigenen Lebensweise und gesellschaftliche Werte anregen. Es wird für eine Lebensart plädiert, die das Wohlergehen von Mensch und Umwelt in Fokus setzt.

Gerne stehen Divaldo Franco und die Award-Gewinner für Interviews zur Verfügung.

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage entnehmen:

www.youandpeace.org

Pressekontakt:

Carolina Newton

You and Peace

Industriestrasse 8

8404 Winterthur

carolina.newton@youandpeace.org

076 449 19 66

Was ist "You and Peace?"

Die "You and Peace" Bewegung wurde 1998 in Brasilien durch den international mehrfach ausgezeichneten Friedensförderer Divaldo Franco gegründet und fand seither Verbreitung in den USA, Spanien, Portugal und Frankreich. Im Sinne des Gründers steht diese globale Friedensbewegung für universale, interreligiöse Werte des Friedens und der Toleranz.



Wer ist Divaldo Franco?

Im Jahr 1952 gründete Divaldo mit seinem Cousin Nilson de Souza Pereira im Ortsteil Pau da Lima in Salvador (Bundesstaat Bahia, Brasilien) das Jugendhilfswerk „Mansão do Caminho“ (übersetzt, "Das Haus am Weg"). Das Jugendhilfswerk „Mansão do Caminho“ besteht heute aus 20 Einrichtungen, in denen sozial schwache Kinder in familienähnlichen Verhältnissen untergebracht sind. Divaldo hat bisher über 600 Waisenkinder großgezogen, die heute selbstständig leben. Die meisten haben eine Familie gegründet und sind berufstätig. Manche sind Lehrer vor Ort beim Jugendhilfswerk geworden, andere sind in dessen Verwaltung tätig, wieder andere gehen einem freien Beruf nach und sind z.B. Ärzte.

Inzwischen hat Divaldo mehr als 200 „Enkelkinder“ von den Kindern, die er aufgenommen hat. Das Jugendhilfswerk ist ein beispielhafter Komplex mit 83.000 m² und 50 Gebäuden. Diese Institution bietet benachteiligten Kindern und ihren Angehörigen Dienste in sozialen, erzieherischen, schulischen, hygienischen und gesundheitlichen Bereichen an. Im Laufe der Jahre haben über 35.000 Kinder die Lehrgänge und Werkstätten der Institution besucht. Das Jugendhilfswerk „Mansão do Caminho“ wird durch den Verkauf der psychografierten Bücher und der Aufzeichnungen seiner Vorträge finanziert.

Aufgrund seiner Arbeit im sozialen Bereich hat Divaldo in verschiedenen Ländern Nord-, Mittel- und Südamerikas, Europas und Afrikas Auszeichnungen von kulturellen, sozialen, religiösen, politischen und Regierungsinstitutionen erhalten.

Wer ist Felix Finkbeiner?

Felix Finkbeiner (* 8. Oktober 1997 in München) ist ein junger Umweltaktivist. Bereits mit neun Jahren begann er sein Projekt, eine Million Bäume zu pflanzen.

Felix teilt in der 4. Klasse mit seinen Schulfreunden seine Vision, die ihn vier Jahre später als 13-jährigen vor die UNO-Vollversammlung nach New York bringt. Inspiriert von der kürzlich verstorbenen Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai ruft er alle Kinder der Welt auf Bäume zu pflanzen und als Weltbürger für eine nachhaltige Weltordnung zu kämpfen. Kinder aus über 100 Ländern folgen dem Aufruf und gründen zusammen die Plant-for-the-Planet Initiative. In Akademien, Ein-Tages-Workshops, bekräftigen die heute 10.000 Botschafter für Klimagerechtigkeit andere Kinder darin, wie sie die Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Eine Million Botschafter wollen sie weltweit bis 2020 werden. In einer zweijährigen Konsultation entwickeln die Kinder einen 3-Punkte-Plan zur Rettung ihrer Zukunft: Kohlenstoff ins Museum, Armut ins Museum durch Klimagerechtigkeit und 1.000 Milliarden neue Bäume pflanzen. Ihr Slogan: „Stop talking. Start planting“. Die jungen Weltbürger bitten Regierungschefs, Unternehmensführer und die Bürger, sie bei ihrem Kampf für Nachhaltigkeit zu unterstützen: Felix: „Nachhaltigkeit ist für uns kein Modewort für Sonntagsreden, sondern das einzige Konzept, damit wir Kinder auch eine Zukunft haben, wie Ihr sie hattet! Wir Kinder müssen dafür kämpfen.“

Wer ist Danah Zohar?

Danah Zohar hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Wege des menschlichen Denkens zu entschlüsseln. Weltweit wurde sie bekannt durch ihre bahnbrechenden Erkenntnisse im Bereich der Spirituellen Intelligenz, SQ. Sie analysiert wie SQ Integrität, Moral, Individualität aber auch die Unterschiede zwischen Konkurrenten und Gewinnern bestimmt. Als Unternehmens-Beraterin und Manager Coach war sie massgeblich an der Umstrukturierung von Shell USA beteiligt. "Danah Zohar ist eine der bedeutendsten Management-Vordenkerinnen" Financial Times

Was steht hinter dem Verein Suizid-Prävention Schweiz?

Die häufigste Todesursache bei den 15-40-Jährigen ist der Suizid. Der Verein Suizid-Prävention wurde unter anderem von Betroffenen gegründet, die ein Kind durch Suizid verloren haben. Sie sind der Auffassung, dass durch frühzeitige gezielte und ausführliche Informationen viel Leid verhindert werden kann. Dabei entstand auch das Projekt Boomerang, das sich speziell mit dem Thema "Jugend, Depression und Suizid beschäftigt".